

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

243 (17.10.1913) Zweites Blatt

Soziale Rundschau.

Mannheim, 14. Okt. Auf Grund der neuen Reichsversicherungsordnung hat das große Oberversicherungsamt Mannheim auf 1. Januar 1914 die Schließung folgender Krankenkassen des Bezirks Mannheim verfügt: Die Gemeindefrankversicherungen von Hlvsheim, Redarhausen, Seidenheim und Waststadt, 2. die Ortskrankenkassen von Schriesheim und Sandhofen und 3. zwei Mannheimer Betriebskrankenkassen, welche die zur Zulassung vorgeschriebene Mitgliederzahl nicht nachweisen können.

Kommunalpolitik.

Kleine kommunale Nachrichten. Bei der Bürgermeisterwahl in Bischoffingen, Amt Breisach, wurde Bezirksrat Karl Schmidt gewählt. — Bei der Bürgermeisterwahl in Reichental, Amt Gernsbach, wurde Gemeinderat Anton Lumppp gewählt.

Aus dem Lande.

Staufen, 15. Okt. Seit einigen Wochen ist der Direktor und Mitinhaber der Reichenhaller-Appel- und Apfelwein-Fabrik Hermann Schwanenbach verschwunden. Wie verlautet, sollen Unterschlagungen in der Höhe von 150 000 M. vorliegen. — Mannheim, 15. Okt. Beim Rangieren entgleiten heute vormittag auf dem hiesigen Bahnhof zwei Güterzüge und ein Personenzug. Die Entgleisung soll auf falsche Weichenstellung zurückzuführen sein. Die Wagen wurden erheblich beschädigt, Personen kamen dabei nicht zu Schaden. Da eine Betriebsstörung eintrat, mußte der Personenverkehr durch Umsteigen aufrecht erhalten werden.

Genovis temas zu wünschen übrig lassen. In einigen Bezirken, wie in Buchen und Wertheim, haben die Mäuse stellenweise erheblichen Schaden angerichtet und man befürchtet, daß auch die Einfaat des Wintergetreides unter der Mäuseplage zu leiden haben wird.

Die Kartoffelernte ist überall im Gange und bringt zumeist sowohl nach Menge wie nach Güte befriedigende Erträge. Wie schon seit einigen Jahren wird auch jetzt wieder die Beobachtung gemacht, daß die neu eingeführten Sorten weitaus ertragreicher sind, als die älteren Sorten; da und dort finden sich unter den geernteten Knollen, namentlich im Schwesfeld, infolge des nassen Sommers frante und angefaule vor.

Der Stand der Futtergewässer und der Wiesen ist im allgemeinen gut. Der Stoppelfee steht vielfach üppig und fast überall ist reichlich Grünfutter vorhanden. Wiesen können nicht selten zum drittenmal gemäht werden.

Der Stand der Zuckerrüben wird im ganzen badischen Produktionsgebiet als gut bezeichnet. Die Tabakernte ist zum größten Teil beendet. Es wurden vielfach, infolge der günstigen Witterung im September, bessere Erträge erzielt, als man nach dem für die Entwicklung des Tabaks nicht gerade günstigen, nassen und kühlen Sommer erwarten durfte.

Neuerlich gering sind fast überall die Erträge des Rebstockes. In manchen Gegenden zerstört in der letzten Zeit die Wurmfliege die wenigen vorhandenen Trauben beinahe vollständig. Aus ganzen Bezirken und aus zahlreichen Reborten in den meisten Weinbaugebieten kommen Meldungen über völlige Reifebeschädigung.

Der Seuchenzustand in Baden. Im Monat September hat sich der Stand der anstecklichen Seuchen ungünstig gestaltet. Aus der Schweiz, und zwar aus dem Kanton Schaffhausen (Bezirk Schleitheim), wurde die Maul- und Klauenseuche eingeschleppt. Obgleich, wie bekannt, in zwei Gemeinden, in denen die Seuche zuerst auftrat, der gesamte Viehbestand in den zwei betroffenen Ställen getötet wurde, hat sich die Seuche doch weiter verbreitet. Auch die Schweineseuche und der Schweineerlauf hat im Monat September eine weitere Verbreitung erfahren. Geringfügig ist der Rauschbrand und ebenso ist die Sühnerpest erfolgt.

Kalsingen, 15. Okt. Die Maul- und Klauenseuche nimmt hier immer größeren Umfang an. Von den circa 72 hier befindlichen Ställen mit Rindvieh sind nun etwa 45 davon befallen. Täglich kommen Neuanmeldungen vor.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 17. Oktober.

Konzerte.

Arien- und Liederabend von Helene Martini-Siegfried. Auch in dieser Saison scheint wieder die Hochflut an Konzerten voranzuschreiten so groß zu werden, daß es dem Berichterstatter erhebliche Mühe macht, allen Verpflichtungen aus gewissenhaftester Nachzukommen. Große Oper, zwei bis drei Konzerteveranstaltungen und musikalische Vereinsaufführungen größeren Stils — alle am gleichen Abend — sind jetzt keine Seltenheit. Man muß sich förmlich durch die musikalischen Ereignisse eines Abends „hindurchjagen“. Etwas Einschränkung auf diesem Gebiete wäre sicherlich für beide Teile — Publikum und Veranstalter — nur von großem Nutzen. Das Publikum, als Körper betrachtet, kann sich wenigstens teilen; die einen gehen dahin, die anderen dorthin. Der Berichterstatter kann das leider nicht. Von ihm verlangt man, daß er hier, da und dort anwesend sein soll — er soll alles hören und über alles berichten. In die „Teufelskammer“ so eines geplagten Zeitungsmenschen stellte beispielsweise der Dienstaabend wieder hohe Anforderungen. Außer der „Aida“-Aufführung im Hoftheater fand im Musiksaal ein Arien- und Liederabend von Helene Martini-Siegfried und weiter noch ein Konzert der Violinistin B. Dembarter statt. Das Programm erregte natürlich nicht unmaßgebliche Aufmerksamkeit. Das Programm umfaßte fünfzigstimmige Gesänge von Schubert, Mendelssohn und Salvoletta sowie in französischer resp. italienischer Sprache. Auch die Arien von Zully und Georty wurden in der französischen Originalfassung vorgelesen. Sollte die Musikliteratur wirklich so arm sein an wertvollen klassischen Gesängen in deutscher Sprache? Ferner waren Lieder von Schubert und Hugo Wolf in die Vortragsfolge aufgenommen. Die ersten Gesänge liegen die Stimme der Dame nicht so recht zu ihrer eigentlichen Geltung kommen, da die Töne durch sichtbare Aufregung und Befangenheit an Wohlklang und freier Entfaltung wesentlich behindert wurden. Die Höhe hatte dadurch keinen ruhigen, sicher stützenden Halt, so daß sie flackerte und ungesichert klang. Die Tiefe lag in der Form des Tones zu großartig und zuweilen deshalb stark männlich-robust. Mit Schubert gewann die Stimme merklich an Ausgeglichenheit, edler Ruhe und reinem Wohlklang. Die Höhe schied sich mit einem warmen Akzent, erwiebs sich als sehr biegsam und modulationsfähig und wußte durch angenehmen Stimmklang zu fesseln. Auch die Tiefe gewann an Weichheit, die dem Vortrag gut zusetzten kam. Die Art zu singen, verrät gute Schulung und zeugte von vornehmer Gesinnung in der Auffassung. Einige Sachen, wie z. B. Schuberts „Verklärung“, war tiefempfunden. — Am Flügel begleitete mit feinem Verständnis und Stilgefühl Helene Rachmann-Schau die gesanglichen Vorträge.

Am selben Abend fand gleichzeitig im Künstlerhaus-Saal ein Konzert von Wilhelmine Dembarter (Violine) statt. Die Dame ist eine „Neuerliche“ im Konzertsaal. Nach dem von ihr gehörten dürfte, bei guter Weiterbildung, bald Großes von ihr zu erwarten sein. Die vorzügliche Wiedergabe von Chaconne aus Rogers „Op. 42“ berechtigt zu dieser Voraussetzung. Außer der B-Dur-Sonate von Mozart brachte die Dame noch Haydns G-Dur-Violinkonzert mit langem Ton und energischem Strich vor. Was jetzt schon am Spiel B. Dem-

barter interessiert, ist der kraftvolle, männliche Ton, wie er sonst bei Damen selten wahrzunehmen ist. Auffassung und Wiedergabe und rhythmische Begleitung waren im allgemeinen befriedigend, nur hätten bei Haydn beispielsweise einige rhythmische Steigerungen durch etwas mehr herausretendes „treiben“ unterstrichen werden können. Als Begleiter und als Solist wurde Dr. Ost. K u l am Flügel seiner recht schweren Aufgabe voll und ganz gerecht. Kleine Sätze von Brahms, Chopin u. a. m. erbrachten den Beweis seines künstlerischen Könnens und einer meisterhaften Technik. W. Sch.

Konzert Schuchler-Vortisch. Am Montag abend gab im gutbesetzten Museumsaal die Damen Erna Schuchler und Helene Vortisch einen Lieder- und Duettabend. Das gebotene Programm war sehr interessant und geschmackvoll zusammengestellt, es enthielt Duette und Einzelgesänge von C. M. v. Weber, Mozart, Schubert, E. N. Wolff, Cassini, Schumann und Brahms, meistens selten gehörte Lieder. Fr. Schuchlers Stimme hat seit ihrem letzten Auftritte bedeutend gewonnen, ihr zwar nicht umfangreicher Sopran ist von einem angenehmen Wohlklang, auch ihre Vortragweise ist von einer gewinnenden, sympathischen Herzlichkeit, die den Zuhörer gefangen nimmt. Fr. Vortisch schien uns stark befangen, besonders in den Duetten. Der Vortrag der Lieder von Erich Wolf gefiel uns aber dennoch recht gut, besonders durch deren weiche und innige Wiedergabe. Sehr gut gefiel uns der Zusammenklang der beiden Stimmen im Duett, hier waren es die Brahms'schen Lieder, die sorgsam ausgefeilt waren und eine durchaus befriedigende Wiedergabe fanden. Am Flügel sah Herr Kapellmeister Cassini, der in ganz vorzüglicher Weise die Gesänge begleitete. W.

Aufstellung des nächstjährigen Fahrplans. Nach einer der Handelskammer zugegangenen Mitteilung der großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen ist beabsichtigt, auch in diesem Jahre vor der Europäischen Fahrplan-Konferenz die Wünsche und Anträge für die kommende Fahrplanperiode entgegenzunehmen. Zu diesem Zwecke wird für die Interessenten des Karlsruher Handelskammerbezirks am Samstag, 8. November, vormittags 9 Uhr, im Sitzungszimmer der Handelskammer Karlsruhe eine Besprechung stattfinden. Es dürfte sich daher empfehlen, etwaige Wünsche und Anträge für den nächstjährigen Fahrplanabschnitt möglichst bald schriftlich an die Handelskammer Karlsruhe einzusenden. Anmeldungen zur Teilnahme an der Besprechung sind von den Interessenten aus den Kreisen Karlsruhe und Baden mit kurzer Angabe der Anträge an das Bureau der Handelskammer zu richten.

Die Handelskammer, die in der kommenden Woche beginnen, bringen in Nationalökonomie (Gef. Hofrat Dr. v. Zwißner) im Hauptkurs die „Einführung in die Lehre vom Bankwesen“ und außerdem in einem Halbsemesterkurs wieder ein Seminar im staatswissenschaftlichen Institut der Hochschule. In Rechtswissenschaft wird der über 8-8 Semester verteilte Lehrgang mit einem Kurs des Herrn Oberlandesgerichtsrats Marthard über „Deutsches bürgerliches Recht“ neu beginnen. Dieser Kurs bildet aber, wenn gleich er ein Teil dieses Lehrganges ist, doch auch ein in sich abgeschlossenes Ganzes. Die Vorlesungen des Herrn Bankier Dr. Stein über „Grundzüge der Kredit- und Kapitalbeschaffung kaufmännischer Unternehmungen“ sind für Bankbeamte vom Standpunkte der Kreditgewährung aus, für selbständige Kaufleute und vorantretende Gehilfen vom Standpunkte der Kapitalbeschaffung aus von besonderem Interesse.

Bekanntlich hat das Kuratorium das Bestreben, in jedem Semester einen bis zwei Abende für Kinder vorzubehalten, die über den Rahmen des Wirtschaftlich-Kaufmännischen hinausgehen und dazu geeignet sind, die jungen Hörer im allgemeinen zu bilden und zu fördern. In diesem Semester wird zum ersten Male das weite Gebiet der Philosophie in einer Reihe gemeinverständlicher Vorträge behandelt. Herr Prof. Dr. Dreweins spricht in einem Vortrage über „Das Problem des Lebens“.

Weihnachtsmesse. Nachdem die im vorigen Jahre vom Gewerbeverein mit Unterstützung des großh. Landesgewerbeamtes veranstaltete Weihnachtsmesse in allen Kreisen großes Interesse gefunden hat, ist beabsichtigt, auch in diesem Jahre mit einer solchen Ausstellung in die Öffentlichkeit zu treten.

Vergnügungen und Unterhaltungen.

Liederabend Tempel Eng. Es sei hier nochmals auf den heute Freitag, 17. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Museumsaal stattfindenden „Liederabend“, der hier vortrefflich eingeführten Sängerin Tempel Eng hingewiesen. Das Programm enthält unter anderem deutsche Volkslieder sowie Lieder von Brahms, Schumann, Tschairowsky, Karlen in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert und an der Abendkasse.

Liederabend Lily Roenen. Heute Freitag, 17. Okt., findet der Schubert-Hugo Wolf-Abend der berühmten Altistin Lily Roenen statt. Beginn abends 8 1/2 Uhr im „Eintracht“-Saale. Karten sind bis 7 Uhr in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz Nachf., ab 7 1/2 Uhr an der Abendkasse zu haben.

Geschäftliches.

Ein vorzügliches Rezept. Für nur 10 Pfennig kann man sich 20 Tassen eines sehr wohlschmeckenden und gesunden Familiengetränkes bereiten, wenn man genau folgende Kochvorschrift beachtet: Man nehme 40 bis 50 Gramm (2 bis 2 1/2 Lot) Rothweiners Malzstosse und mahle ihn nicht zu fein. Da Malzstosse leicht überdost, nehme man einen reichlich großen Topf, fülle den gemahlene Malzstosse mit einem Liter kaltem Wasser auf, setze Feuer und bringe ihn zum Kochen. Die Hauptfache ist nun, daß er noch einige Minuten weiter kocht. Man kann ihn dann entweder durchsieben oder sich lassen. Man muß aber die echten Rothweiners Malzstosse in den geschlossenen Paketen mit dem Aneipp-Bild verwenden, sonst nützt die sorgfältigste Zubereitung nichts.

Kornfrank

Ist reines Naturprodukt, dem nichts hinzugefügt ist. Der edlen Beschaffenheit der Frucht und der neuartigen fabriktionsweise verdankt er seinen Gehalt und seinen kaffeähnlichen Wohlgeschmack. 4F

in D...
Stad...
wird...
Baum...
Karlsruhe...
Stad...
H...
übergr...
der Hof...
Fremde...
den j...
für ein...

Sängerbund Vorwärts
18 90
Karlsruhe
Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saale der Festhalle zur Feier des XXIV. Stiftungsfestes

KONZERT
Direktion Herr Konzertmeister W. Eiffler.

Hierzu laden wir unsere verehr. Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst ein mit dem Bemerkten, dass das Einführungsrecht nur in beschränktem Masse gestattet ist, sowie Kinder (laut Verfügung) nicht zugelassen werden.

Programme mit Text sind obligatorisch und am Saaleingang für 10 ⁴⁰¹⁶ erhältlich.

Nach Schluss des Konzerts **BALL.**
Der Vorstand.

Gesangverein Bruderbund
Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag den 19. Oktober, abends 7/9 Uhr beginnend, im großen Saale des „Kühlen Krug“

Abendunterhaltung

verbunden mit Musik, Gesang (Männer- und gemischte Chöre), komischen Vorträgen und Tanz.

Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins zu zahlreichem Besuche herzlichst ein.

Programme, à 10 Pfg., berechnen zu freiem Eintritt und sind bei den Sängern und Sängerinnen im Vorverkauf, sowie abends an der Kasse erhältlich. ⁴⁰⁶¹

Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltungsstelle Karlsruhe.

Das Büro bleibt am Dienstag den 21. Oktober wegen der Landtagswahl geschlossen. ⁴⁰⁹⁸

Die Ortsverwaltung.

Billige Schuhwaren!

Damensstiefel mit Derby und Lackkappe **5.50**
Herrenstiefel mit Derby und Lackkappe **6.75**

Winter-Schuhwaren
in Filz und Kamelhaar in allen Ausführungen zu staunend billigen Preisen.

Ca. 400 Musterpaare Damen- und Herren-Stiefel werden **spottbillig abgegeben.**

Genagelte Arbeiterstiefel und kräftige Schuhwaren für die Landbevölkerung staunend billig.

Schuhhaus Hansi
Inh.: Albert Loeb ⁴⁰⁹⁴
Karlsruhe, Ecke Kronen- u. Markgrafenstr.

Holzhandlung ⁴⁰⁹³
Joh. Kötterer
Marienstr. 60 Teleph. 3222
empfeilt alle Dimensionen

Bretter in Tannen, Fichten, Eichen, Birken, Buchen, Holzbohlen, Stabdielen, Verkleidungen, Rahmen, Schenkel, Latten sowie alle Arten Kehlbleche, Gehänge, Schrankbögen, Tischfüße, Treppenhäbe, Pfosten uim.

Oktober-Exta-Angebot
zu ausserordentlich billigen Preisen!

Auf meiner letzten Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit in nachstehenden Artikeln grössere Posten sehr günstig einzukaufen, welche ich zu ebenso billigen Preisen — so lange Vorrat — wieder verkaufe. ⁴⁰⁹⁶

Jacken-Kleider
nur allerneueste Fassons und Stoffe
26.— 35.— 42.— 48.— 55.— 68.— 75.—

Jacken-Kleider Modellfassons
nur ganz prima Schneiderarbeit, in prima Stoffen
75.— 85.— 98.— 120.—

Ulster und Paletot
letzte Neuheit, 3/4 lang, abgerundet, in modernsten Affenhaut und Cordstoffen
13.— 18.— 26.— 28.— 35.— 45.— 58.—

Als ganz besondere Kaufgelegenheit offeriere ich solange Vorrat zum Aussuchen in 5 Serien

Seidensammef und Seal-Plüschmäntel

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V.
25.—	34.—	48.—	68.—	95.—

Diese Mäntel sind im großen Fenster der Kaiserstrasse ausgestellt.

E. Neu Nachfl. Inh.: S. Michel-Bösen
Kaiserstrasse 74
Größtes Spezialhaus für Damenkonfektion am Platze.

Herrenhüte

Gut und preiswert sind unsere **„Velour“-Hüte**
Vorzüge u. Vorteile.
Größte Auswahl am Platze.

Haupt-Mode
Woll-Velour von Mk. 3.00 an
Haar-Velour von Mk. 6.65 an

WILH ZEUMER
Karlsruhe ⁴⁰⁹¹ Kaiserstrasse 125/127.

Spanische Weinhandlung
von ²⁷
Jaime Miro
empfeilt ihre garantiert naturreinen

Weine

Rotwein von 60 Pfg. per Liter an
Weisswein von 70 Pfg. per Liter an
ff. Süß- und Dessertweine
Cognacs und Liköre.

Verkaufsstellen: Ruppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 38, Lessingsstrasse 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45 und Gerwigstraße 20.

Weiche ein mit **Henkel's Bleich-Soda.**

Zu verkaufen: schöne polierte Kommode 14 M., schöner Küchenschrank 18 M., 2 sehr schöne kompl. Betten m. hoch Dampf, gut, 120 M., fast neuer Herd 18 M., Uflandstraße 12, paterte. ⁴⁰³³

„Augen-Muskel-Nerven-Stärker“
Enz.-Brantwein Nr. 8336 à 1.00
Drog. O. Mayer, Wilhelmstr. 20
Strauss-Drogerie in Mühlburg ²⁰⁶²

Trunksüchtige und deren Angehörige wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke im Obergeschoss der Krankenkassenverwaltung **Gartenstrasse 14/16.** Kostenfreie Auskunft an jedermann. Sprechzeit von 12 bis 1 Uhr.

Grosse Straßburger 1 Mk.-Loterie
Ziehung sicher 8. Nov. Gesamtw. d. Gewinne: **40000 Mk.**
Hauptgewinn **10 000 Mk.**
Grosse Badische Rote + Geld-Loterie
3220 Goldgew. und 1 Prämie bar Gold **37 000 Mk.**
Mögl. Höchstgewinn **15 000 Mk.**
Ziehung sicher 22. Nov. Lose je 1 M., 11 L. 10 M., Porto und Liste je 25 ⁴⁰⁸⁸ Pfg.
empfeilt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer**
Straßburg i. E., Langstraße 107.
Filiale: Kehl a. Rh., Hauptstr. 47.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, E. Flügge

Die billigste Quelle
zum Einkauf getragener u. neuer Kleider, Schuhe und Möbel nur bei **J. Glöser, Karlsruhe, Markgrafenstr. 8, 3975** zwischen Waldborn- u. Brunnenstr.

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund

unterstützt durch die „Vaterländische“ des einen Gesellschafts gegen das andere „Frei“. Es möge stimmen, daß die höchsten Gewinne bei den Lotterien fallen.

haben glatte mit. Sieht du denn nicht den neuen fischen Tag? Hörst du meine Schritte nicht, die sich wieder rücken?